

125 JAHRE GESAMTMETALL

PERSPEKTIVEN
AUS
TRADITION

1890 BIS 1990

Kölner Universitätsverlag

INHALT

Vorwort	7	Der Gesamtverband Deutscher Metallindustrieller während des Ersten Weltkrieges	125
Die Gründung des Gesamtverbandes Deutscher Metallindustrieller	15	Die Novemberrevolution von 1918 und die Gründung der Zentralarbeitsgemeinschaft	137
Die Arbeit des Gesamtverbandes bis zum Ersten Weltkrieg	27	Die Arbeit des Gesamtverbandes bis 1933	149
I. Wirtschafts- und sozialpolitische Aspekte	29	I. Sozial- und wirtschaftspolitische Aspekte	151
II. Aufbau und Organisation	35	II. Reorganisation, Geschäftsführung und Vorstand	157
Gründung und Anschluß von Mitgliedsverbänden	35	III. Die Rechtsabteilung	169
Gründung der Vereinigung Deutscher Arbeitgeberverbände	45	IV. Tarifpolitik und Arbeitskämpfe	179
Geschäftsführung	49	Zwangsschlichtung	179
III. Streikabwehr	55	1919 bis 1923	183
IV. Gründung einer Streikentschädigungsgesellschaft	75	<i>Das Ringen um wertbeständige Löhne</i>	187
V. Wohlfahrtseinrichtungen und Sozialpolitik	81	<i>Der Kampf um die Arbeitszeit</i>	189
VI. Tarifpolitik	97	<i>Arbeitskämpfe</i>	193
VII. Öffentlichkeitsarbeit und politische Einflußnahme	107	1924 bis 1929	193
VIII. Weitere Aktivitäten des Gesamtverbandes	113	<i>Lohnpolitik</i>	196
		<i>Erneuter Kampf um die Arbeitszeit</i>	200
		<i>Arbeitskämpfe</i>	201
		1929 bis 1933	203
		<i>Senkung der Tariflöhne</i>	204
		<i>Arbeitszeitfragen</i>	207
		V. Weitere Aktivitäten des Gesamtverbandes	209
		Die Gesellschaft des GDM zur Entschädigung bei Arbeitseinstellungen	209
		Arbeitskalkulation	211
		Berufsbildung	214

<hr/>		Neuorientierung der gewerkschaftlichen Tarifpolitik	282
Gleichschaltung und Auflösung des Gesamtverbandes im Jahre 1933	219	Arbeitskämpfe in Bremen und Bayern 1953/54	285
<hr/>		Erste Arbeitszeitverkürzung	288
Die Wiedergründung nach dem Zweiten Weltkrieg	232	Arbeitskampf in Schleswig-Holstein 1956/57	291
<hr/>		Erneute Arbeitszeitverkürzung	294
I. Die politische und wirtschaftliche Ausgangslage	233	Fazit und Ausblick	296
II. Arbeitgeberverbände unter Besatzungsrecht	241	IV. Gesetzgebung und Recht	299
Die britische Zone	242	Interessenvertretung und Gesetzgebung	300
Die amerikanische und die französische Zone	244	Besondere Rechtsfragen	302
III. Hans Bilstein und die Gründung eines Spitzenverbandes	245	<i>Frauenlohn</i>	302
Ein erster Vorläufer	248	<i>Schlichtungsvereinbarungen</i>	303
Auf dem Weg zum Spitzenverband	251	<i>Die rechtliche Auseinandersetzung nach dem Streik in Schleswig-Holstein 1956/57</i>	305
<hr/>		<i>Abwehr kommunistischer Unterwanderung</i>	308
Die Arbeit des Gesamtverbandes 1949 bis 1959	257	V. Internationale Beziehungen	309
<hr/>		VI. Weitere Aktivitäten	313
I. Aspekte des wirtschaftlichen Wiederaufbaus	259	<hr/>	
II. Aufbau und Organisation des Verbandes	263	Die Arbeit des Gesamtverbandes 1960 bis 1969	319
Die Zusammenführung der metallindustriellen Arbeitgeberverbände	265	<hr/>	
Die Geschäftsführung des Gesamtverbandes	266	I. Aspekte der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung	321
Gefahrengemeinschaft	272	II. Vorstand, Organisation und Geschäftsführung	331
III. Tarifpolitik	275	III. Gesetzgebung und Recht	339
Arbeitskampf in der hessischen Metallindustrie 1951	278	Gesetzgebung	340
		Arbeitskampfrecht	341
		Schlichtungsvereinbarung von 1964	343

IV. Tarifpolitik	349	Tarifbewegung 1974	430
Das Bad Homburger Abkommen zur Arbeitszeitverkürzung von 1960	350	Tarifbewegung 1975	434
Verhandlungen über Urlaub und Lohn 1961/62	354	Tarifbewegung 1976	435
Streik und Aussperrung in Baden-Württemberg 1963	358	Tarifbewegung 1977	438
Das erste Reinhartshausener Abkommen 1964	364	Tarifbewegung 1978	440
Das zweite Reinhartshausener Abkommen 1966	366	Tarifbewegung 1979	448
Tarifbewegungen von 1967 und 1968	368	IV. Gesetzgebung und Recht	453
Das Frankfurter Abkommen von 1969	372	Das neue Betriebsverfassungsgesetz von 1972	453
Wilde Streiks im Herbst 1969	375	Das Mitbestimmungsgesetz von 1976	457
V. Internationale Sozialpolitik	379	Arbeitskampfrecht	459
VI. Öffentlichkeitsarbeit	387	V. Internationale Sozialpolitik	467
VII. Weitere Aktivitäten	391	VI. Öffentlichkeitsarbeit	473
		VII. Berufsbildung	477
		<hr/>	
		Die Arbeit des Gesamtverbandes 1980 bis 1989	481
		<hr/>	
Die Arbeit des Gesamtverbandes 1970 bis 1979	395	I. Aspekte der wirtschaftlichen Entwicklung	483
		II. Präsidium, Geschäftsführung und Organisation	487
		III. Tarifpolitik	493
I. Aspekte der wirtschaftlichen Entwicklung	397	Tarifbewegung 1980	494
II. Vorstand, Geschäftsführung und Organisation	405	Tarifbewegung 1981	496
III. Tarifpolitik	411	Tarifbewegung 1982	500
Tarifbewegung 1970	412	Tarifbewegung 1983	503
Tarifbewegung 1971	416	Tarifbewegung 1984	507
Tarifbewegung 1972/73	426	Tarifbewegung 1986	529
Wilde Streiks im Juni 1973 und der Arbeitskampf in Baden-Württemberg	428	Tarifbewegung 1987	532
		Tarifpolitik in Zeiten des Tariffriedens 1987 bis 1989	539

IV. Gesetzgebung und Recht	547	VI. Öffentlichkeitsarbeit	571
Arbeitskampfrecht	548	VII. Berufsbildung	585
Aussperrungsurteile	548	VIII. Neue Techniken, Humanisierung der Arbeitswelt	591
§ 116 AFG	550		
„Warnstreiks“	554	<hr/>	
Schlichtungs- und Schiedsvereinbarung	558	Anhang	597
Mitbestimmung und Betriebsverfassung	559	<hr/>	
V. Internationale Sozialpolitik	565	Literatur	598
		<hr/>	
		Namensverzeichnis	599